

Jugend- und Kulturzentrum Altes Schwimmbad Stolzenfels Feldversuch im Sommer /Herbst 2024

Bericht des Vereins vom Oktober 2024

Die Idee

Das Gelände des alten Waldschwimmbads in Stolzenfels aus seinem Dornröschenschlaf erwecken und einen Jugendzeltplatz und naturnahen Kulturort entwickeln.

Der Plan

Nutzungsideen erproben und für die Öffentlichkeit erfahrbar machen. Mit einer zunächst temporären Nutzung des Geländes eine belastbare Entscheidungsgrundlage für eine mögliche langfristige Folgenutzung des Geländes schaffen.

Die Umsetzung

Kulturbaden

Am Freitag den 2. August sind wir mit einem kleinen Open-Air-Konzert auf der ehemaligen Liegewiese gestartet. Diesen für uns sehr besonderen Abend haben wir im privaten Rahmen mit unseren FreundInnen und Familien verbracht. Rund 50 Gäste hatten an diesem Abend den Weg zum ehemaligen Waldschwimmbad angetreten und mit uns bei besten Bedingungen und guter Musik einen wunderbaren Sommerabend verbracht.

Wochenendlager

Es ist die Ursprungsidee: die Etablierung eines Jugendzeltplatzes auf dem Gelände des ehemaligen Waldschwimmbads. Was lag da näher als mit Vereinsmitgliedern, allesamt ehemalige PfadfinderInnen aus der Südlichen Vorstadt, für ein Wochenende in Stolzenfels die Zelte aufzuschlagen, wandernd die Umgebung zu erkunden und abends am Lagerfeuer den Moment zu genießen und sich ein bisschen in die Zukunft zu träumen.

Was sonst?

Am 26. Oktober plant der Stamm DPSG St. Josef seine Nachtwanderung zum Gelände und unterstreicht damit sein Interesse an einer Nutzung des Geländes.

Am 7. Dezember wird JUKAS auf Einladung der Gemeindegewerkschaft plus und des Ortsvorstehers sowie weiterer Stolzenfelser AkteurInnen die diesjährige Adventsfeier unterstützen und begleiten. JUKAS ist damit bereits im Bewusstsein des Ortsteils angekommen und belebendes Element für die Stadtteilkultur.

Ein besonderes Dankeschön an die im Rahmen des Feldversuchs beteiligten Ämter der Stadtverwaltung Koblenz für die tolle Unterstützung.

Offene Punkte

Toiletten

Im Rahmen des Feldversuchs wurde für das Kulturbaden im August ein Toilettenanhänger auf das Gelände gebracht. Neben den Kosten ist die Anlieferung über die vorhandenen Zuwege äußerst schwierig, weswegen die Installation einer autarken Toilettenanlage mittelfristig empfehlenswert ist.

Liegewiese

Die ehemalige Liegewiese hat sich im Rahmen des Feldversuchs als Acker mit vielen Unebenheiten und damit einer erhöhten Verletzungsgefahr erwiesen. Eine Behandlung der Wiese zur Einebnung ist daher dringend empfehlenswert.

Fauna

Die über das langjährige Brachliegen des Geländes natürlich erfolgte Ansiedlung von z. B. Amphibien hat in diesem Jahr eine Nutzung des Geländes erst ab Mitte Juli möglich gemacht. Für eine Nutzung des Geländes bereits im Frühjahr ist die Möglichkeit einer Lenkung der geschlüpften Amphibien auf sichere Bereiche des Geländes im Sinne eines guten Miteinanders von Mensch und Tier empfehlenswert.

Fazit

JUKAS ist auch nach dem ersten Erproben von Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen des Feldversuchs vom Potenzial des Geländes für naturnahe Jugend- und Kulturarbeit überzeugt.

JUKAS ist entsprechend motiviert, die für eine weitere Nutzung erforderliche Klärung der offenen Fragen in Abstimmung mit der Stadt proaktiv anzugehen.

JUKAS ist sich bei einer möglichen Umsetzung von Lösungsansätzen einer Rollenverteilung von Verein und Stadt bewusst. Die der Stadt liegt in erster Linie im Erteilen von Genehmigungen, die des Vereins in der Klärung der erforderlichen Finanzierung.

Ausblick

Im kommenden Jahr möchte sich JUKAS neben der Klärung der offenen Fragen auf die Ausrichtung einer zweiten Auflage von Kulturbaden (inklusive Zelten) konzentrieren. Die Bereitstellung von Toiletten wird hierbei über eine temporäre Lösung erfolgen müssen, der Zeitpunkt in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde festgelegt.

Eine Aufstellung fester Toiletten kommt aus Sicherheitsgründen für den Verein erst dann infrage, wenn die Stadt über den Umgang mit der alten Infrastruktur entschieden und das Gelände seinen Charakter als Lost Place verloren hat.

gez. Ava-Lina Rasper
Vorsitzende

18. Oktober 2024